

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



SOMMER 2025
Juni – August

evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

■ www.unterreichenbach-evangelisch.de



Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271

pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de

Bürozeiten Margit Korn:

Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

PfarrerIn Myriam Krug-Lettenmeier

Telefon (09122) 3271

Mobil (0160) 93058520

myriam.krug-lettenmeier@elkb.de

Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der

Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Nina Metzler

kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848

Jugendreferentin

Sabrina Meier, Mobil (0163) 1981940

sabrina.meier@elkb.de

Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“

Leitung: Lisa-Marie Kleinöder

Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841

kita.unterreichenbach.sc@elkb.de

■ www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918

gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mittagsbetreuung/

Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

mittagsbetreuung.unterreichenbach@elkb.de

@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Diakonieverein

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Geier, Mobil (0178) 2847995

Jenny Manger, Mobil (0171) 1124617

ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde

IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21

Kirchgeld / Diakonieverein

Förderkreis für

Kinder- und Jugendarbeit

IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

Momente der Stille

Liebe Leser*innen!

■ „Meer geht immer“ steht auf einer Postkarte, die bei uns am Kühlschrank hängt. „Meer“ mit Doppel-E geschrieben. „Ich will ans Meer“, das denke ich mir oft, wenn der Alltag hektisch ist und Arbeit und Aufgaben nicht weniger werden wollen.

Das Rauschen, die Wellen, das Glitzern der Sonne auf dem Wasser – das hat mich schon immer fasziniert und vor allem: Wenn ich am Ufer stehe und übers Meer schaue, dann kommt dahinter – nichts. Keine Häuser, keine Autos, keine Menschen. Nur das Wasser, der Himmel, der Horizont. Die Arbeit, Probleme und Konflikte, die Politik sind dann weit weg. Ich bin ganz bei mir selbst und mit mir allein. Ich schalte ab, tanke auf, bekomme neue Kraft.

Nicht zufällig hat sich auch Jesus zurückgezogen, wenn ihm alles zu viel wurde. Matthäus schreibt, wie er einmal mit dem Boot zu einer abgelegenen Stelle fuhr, um allein zu sein. Er hatte gerade die Nachricht vom Tod des Johannes erhalten, der ihm sehr wichtig war. Und so nahm sich Jesus eine Auszeit ganz für sich allein. Lange hielt diese Pause nicht an, unzählige Menschen warteten schon auf ihn. Und so kommt nach manchen kleinen Fluchten immer wieder schnell der Alltag.

Manchmal bin ich auch verändert nach dem Blick aufs Meer. Ich fühle mich dann frischer, klarer, durchgepusht. Die Probleme sind vielleicht nicht weg, aber sie haben sich sortiert. Nach solchen kleinen



Fluchten hat mancher schon sein Leben geändert, eine Entscheidung getroffen, ist verwandelt in den Alltag zurückgegangen.

Und zuweilen kann man in diesen besonderen Augenblicken auch erleben, dass Gott ganz nahe ist. Weil auch er plötzlich Raum hat. Am Meer geht mir das so, wenn ich auf die aufgehende Sonne blicke. Vom Horizont aus laufen die Strahlen genau auf mich zu. Das Licht kommt mir über das Wasser entgegen. Und zwar nur mir, so empfinde ich es. Selbst wenn ich weitergehe, folgt mir das Licht. Genauso spüre ich in besonderen Momenten Gottes Liebe, die genau mir gilt. Dann erlebe ich, was schon vor Jahrtausenden mit dem 139. Psalm gebetet wurde:

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Um das zu erleben, brauchen wir Momente der Stille, die ich uns allen von Herzen wünsche. Wo auch immer.

Ihr Lektor Frank Harzbecker

Gemeindehaus soll schöner werden



■ Türen öffnen für Begegnung – So lautet das Motto unserer Kirchengemeinde. Doch ganz ehrlich – sobald wir die Türen zu unseren Gemeinderäumen im Gemeindehaus am Kindergarten öffnen, stellen wir fest: Das schaut nicht mehr so einladend aus.

Durch die zum Glück starke Nutzung, besonders durch die Kinder der Mittagsbetreuung und vieler anderer Gemeindeguppen, stellen wir starke Abnutzungserscheinungen fest. Unsere Wände brauchen dringend neue Farbe. Der Flur-

bereich kann einige praktische Verschönerungen gebrauchen zum Beispiel für eine kleine Spiel- oder Gesprächsecke, Platz für ein Büffet bei Empfängen, den Gemeindenachmittagen oder bei Vermietungen. Unsere Vorhänge sind in die Jahre gekommen. Im großen Gruppenraum ist die Akustik für Menschen mit Hörgeräten sehr schlecht. Wir wollen hier nach dem Anstrich mit Filzakustikplatten Abhilfe schaffen.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass wir für all die Maßnahmen das Kirchgeld 2025 verwenden wollen. Sie wissen ja: Wir zahlen in Bayern ein Prozent weniger Kirchensteuer und deshalb dürfen wir um das Kirchgeld bitten (*siehe Kasten*).

Bald können Sie sich selbst davon überzeugen, wie Ihr Beitrag verwendet wurde. Dann nämlich, wenn Sie die Türen des Gemeindehauses am Kindergarten öffnen und staunen: Oh, wie schaut das schön und einladend aus.

sem Jahr werden Sie auch ein sichtbares Ergebnis sehen – ihr Kirchgeld wird sofort verwendet. Wir bringen das Erdgeschoss unseres Gemeindehauses am Kindergarten zum Strahlen (*siehe oben*). Neugierig geworden? Dann schauen Sie schnell in den Kirchgeldbrief für weitere Informationen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier



Eine Zukunft für unsere Gebäude

■ Auch unsere Kirchengemeinde steht vor großen Herausforderungen, die derzeit viele Gemeinden in unserer Evangelischen Landeskirche betreffen: sinkende Mitgliederzahlen, damit verbunden weniger Einnahmen, trotzdem steigende Kosten – und gleichzeitig der Anspruch, unsere Gemeinde-Gebäude zukunftsfähig und klimaneutral zu gestalten.

Die bayerische Landeskirche hat deshalb eine sogenannte Gebäudebedarfsplanung angestoßen. Im Rahmen unseres ersten Klausurtags in der neuen Kirchenvorstandsperiode hat sich der neu zusammengesetzte Kirchenvorstand intensiv mit den Gebäuden unserer Gemeinde beschäftigt – ihrem Zustand, ihrer Nutzung und ihren Perspektiven.

Für diesen Tag waren wir in den Räumlichkeiten der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Nürnberg-Lichtenhof zu Gast – ein inspirierender Ort, der viele gute Gedanken

angeregt hat. Erste Ideen und Überlegungen wurden gesammelt, konkrete Schritte werden folgen. Wichtig ist uns dabei vor allem: In alle weiteren Planungen und Entscheidungen werden unsere Gemeindeglieder zu gegebener Zeit aktiv mit einbezogen.

Jenny Manger



Kirchgeld 2025

„Ich spende gerne was, wenn es auch wirklich unserer Gemeinde zugute kommt!“ Diese Worte höre ich ganz oft bei Besuchen. Und nun haben sie die Chance das zu tun – mit dem Kirchgeld. Wir in Bayern zahlen ein Prozent weniger Kirchensteuer. Deshalb dürfen wir das Kirchgeld erheben. Ihr Beitrag kommt unserer Kirchengemeinde Unter- und Oberreichenbach zugute. In die-



Nützliches beim Garagenflohmarkt

■ Am letzten Samstag im März fand der erste Unterreichenbacher Garten- und Garagenflohmarkt statt. Trotz des eher kühlen Wetters ließen sich viele Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung von der großen Anzahl der Verkaufsstände, die über ganz Unterreichenbach verteilt waren, anlocken. Statt der am Anfang erhofften 10 bis 15 waren es wenige Tage vor dem Ter-

min 43 Orte, an denen vom Abschleppseil bis hin zur Zitronenpresse vieles Nützliche angeboten wurde. Auch wenn der finanzielle Erfolg nicht so groß war, machte es den meisten Teilnehmenden doch Spass, ihr Händlergeschick unter Beweis zu stellen. Außerdem waren es schon alleine die Begegnungen und Gespräche wert, dabei gewesen zu sein!

Jutta Rödiger

Segen zum Valentinstag

■ Achtzehn Paare aus unserem Dekanat haben am Valentinstag in unserer Kirche ihre Liebe gefeiert und sich Gottes Segen zusprechen lassen. In einem kurzweiligen Gottesdienst mit schöner Musik gab es Fröhliches und Besinnliches zum Hören und Mitmachen. Ein Lebenslicht und ein Herzluftballon konnten mit nach Hause genommen werden. Das gemütliche Beisammensein im Anschluss wurde von allen Paaren gerne angenommen. Wir freuen uns auf den nächsten Valentinstag – auch mit Ihnen: Samstag, 14. Februar 2026, 19.00 Uhr!

Myriam Krug-Lettenmeier



Ostern
in unserer
Gemeinde



Bunte Lektüre für den Sommer

Im Frühjahr haben wieder viele Neuerscheinungen den Buchmarkt erobert. Unser Büchereiteam hat sich inspirieren lassen und eingekauft:

■ In „Für Polina“ schreibt Takis Würger über die Kraft der Liebe und Musik.

Christian Schünemann nimmt uns in „Bis die Sonne scheint“ mit auf die Reise in die 1980er Jahre und erzählt von einer Familie, die mit Haltung und Eleganz den Schein wahrt – denn man zeigt, was man hat, auch wenn einem das Wasser bis zum Hals steht.

Der ehemalige Fußballprofi Christoph Kramer überrascht mit seinem ersten Buch „Das Leben fing im Sommer an“ auf positive Weise. Ein wunderbarer Coming-Of-Age-Roman mit autobiografischen Zügen über den 15-jährigen Chris, Freundschaft und die erste Liebe.

„Von hier aus weiter“ von Susann Pásztor erzählt von Marlene, die nach 30 Jahren ihren Mann verliert. Ein Buch über Trauer, Abschied und Neubeginn – tiefgründig, nicht nur ernst, sondern auch amüsant.

Anne Sterns „Wenn die Tage länger werden“ ist ein Roman über Selbstfindung, Familiengeheimnisse und die Freiheit eines Sommers.

„Vor hundert Sommern“ von Katharina Fuchs ist ein großer Generationenroman über drei Frauenschicksale, die durch das generationsübergreifende Band einer Familie verbunden sind.

Kristine Bilkau entführt uns in „Halbinsel“ an die Nordsee. Das Buch wurde mit dem



Preis der Leipziger Buchmesse 2025 in der Kategorie Belletristik ausgezeichnet. Eine berührende Mutter-Tochter-Geschichte.

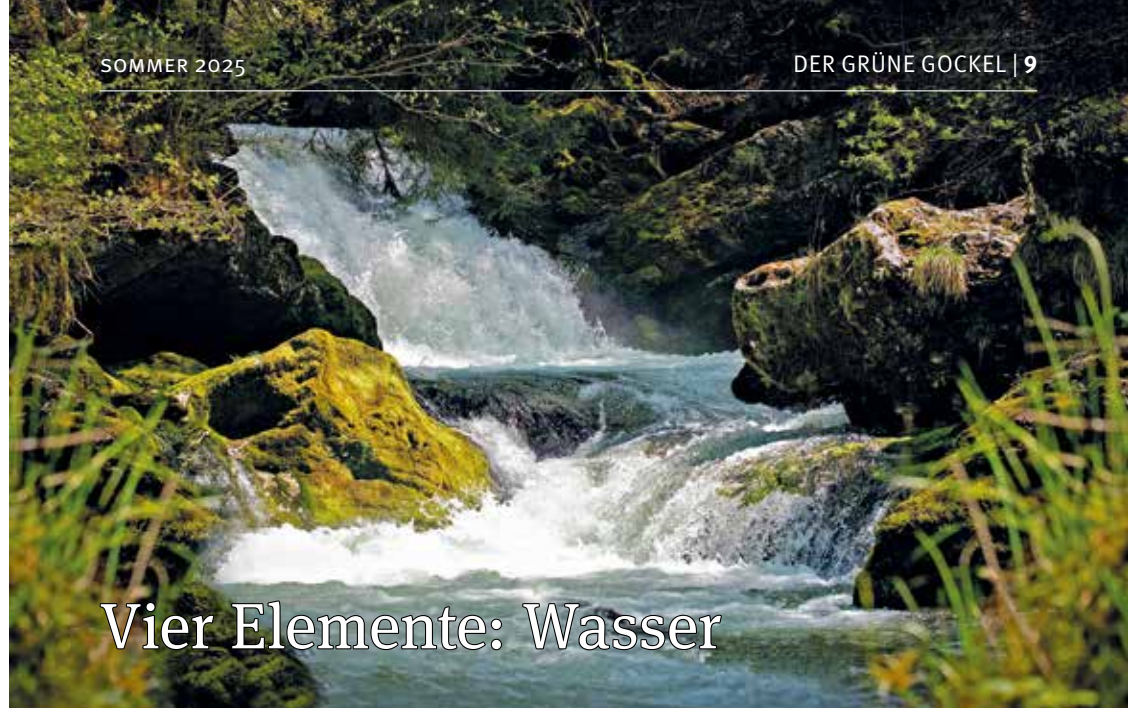
Daniele Palu kombiniert in „Marconi und der verschwundene Wattschützer“ auf originelle Weise Krimi, Küstenflair und Umweltfragen.

„Stromlinien“ von Rebekka Frank ist ein großer, sensibel erzählter Familienroman über Lebensentscheidungen, die uns auseinanderreiben können – oder für immer miteinander verbinden.

Dimitrij Kapitelman lädt in „Russische Spezialitäten“ zu einer humorvollen und doch nachdenklichen Reise durch Identität und Herkunft ein.

Garrett Carrs „Der Junge aus dem Meer“ ist ein atmosphärischer, warmherziger Familienroman aus Irland.

Außerdem haben wir unser Kinder- und Jugendbuchsoriment erweitert. Unsere Bücherei bietet Lektüre für jedes Alter und jeden Geschmack. Wir freuen uns darauf, Sie und Euch zu begrüßen! Katja Rotter



Vier Elemente: Wasser

Wasser, Erde, Luft und Feuer – aus diesen Elementen setzt sich unsere Welt zusammen: Luft, die wir atmen – Wasser, das wir trinken – Feuer, das uns wärmt und Licht spendet – und die Erde als Fundament. Sie bestimmen in diesem Jahr das Thema beim Grünen Gockel.

■ Wir kommen ständig unbewusst mit ihnen in Berührung: die vier Elemente. Je mehr man sich mit ihnen beschäftigt, desto klarer wird, in wie vielen Bereichen unseres Lebens sie grundlegend sind. Das Zusammenspiel der Elemente ist die Voraussetzung dafür, dass auf der Erde Leben möglich ist. Die vier Elemente bestimmen in diesem Jahr das Thema beim Grünen Gockel. In dieser Ausgabe geht es um das Wasser.

In der Bibel begegnet uns Wasser schon am Beginn der Schöpfungsgeschichte.

Beim weiteren Durchblättern stoßen wir immer wieder auf das Wasser. In Gleichnissen, als Symbol oder als Sakrament (Taufe), oder ganz einfach als das Element, das den Durst löscht für Mensch und Vieh und Pflanze. Wasser ist ein Grundelement unseres Lebens. Es kann uns erquicken, beleben, beruhigen, aber auch bedrohen. Ja, Wasser ist nicht nur Segen, sondern es kann eben auch eine zerstörerische Wirkung haben.

Im Jahr 2018 hatte sich das Umweltteam schon mal ein ganzes Jahr mit dem Thema Wasser beschäftigt (siehe Gemeindebriefarchiv auf unserer Internetseite: www.unterreichenbach-evangelisch.de). Thematisch ging es da um den Schutz von Wasser, dem schonenden Umgang mit Trinkwasser und um „Wasser für alle“, sprich das Recht auf Zugang zu sauberem Trinkwasser. Aktuell



beschäftigt sich das Umweltteam mit dem Thema Wasser und Klima.

Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel steigt, Süßwasservorräte werden knapper, Niederschläge und Grundwasserspiegel sinken, Wetterextreme wie Dürren, Starkregen, Überflutungen und Wirbelstürme werden häufiger: Die Folgen des Klimawandels sind weltweit spürbar. Und sie machen sich vor allem über Wasser bemerkbar.

Im Rahmen des Umweltmanagements Grüner Gockel stellt sich beim Umweltteam deshalb die Frage: Sind wir hier in unserer Gemeinde darauf vorbereitet? Sind unsere Gebäude vor Starkregen geschützt oder wo besteht Gefahr für unsere Liegenschaften. Um das herauszufinden, ist eine Begehung der Grundstücke geplant. Daraus ergibt



sich dann hoffentlich, welche notwendigen und möglichen Schutzmaßnahmen erforderlich sind, um eventuelle Schäden und Folgen von Unwettern so gering wie möglich zu halten.

Gisela Greul

Der Grüne Gockel lädt ein

Familien-Radtour mit Picknick

Sonntag, 1. Juni, 14.00 Uhr

Wir fahren zur Marienquelle auf dem Heidenberg.

Treffpunkt: Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“, Uigenauer Weg 16

Stadtradeln

22. Juni bis 12. Juli

Mitmachen beim Team „Grüner Gockel Kirchengemeinde Unterreichenbach“!

Auftaktveranstaltung: Sonntag, 22. Juni, 13.00 bis 15.00 Uhr, Marktplatz Schwabach

Gockelstand am Kirchweihplatz

Samstag, 19. Juli, 15.00 Uhr

Gelände Geflügelzuchtverein

mit Kaffee unterm Kirchweihbaum

Open-Air-Filmabend

Freitag, 8. August, 21.00 Uhr

Gemeindehaus am Kindergarten (Hof)

Für Getränke und Imbiss ist gesorgt.

Sitzungen des Umweltteams

1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr

Im August ist Sommerpause.

Termine siehe Veranstaltungskalender

Bitte achten Sie auch auf Informationen in der Tagespresse, in den Schaukästen und auf der Internetseite.

Minigottesdienst: Gottes Liebe erleben



Sonntag, 11.00 Uhr

Kirche Unterreichenbach

Termine: 29.05. | 20.07. (Kirchweih)

■ Immer am letzten Sonntag im Monat feiern wir unseren Minigottesdienst. Mit allen Sinnen erleben wir Gottes Liebe zu uns. Wir singen, tanzen fröhlich, hören und spielen die Geschichten von Jesus.

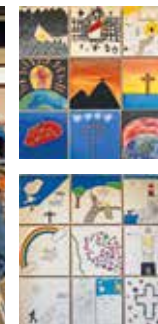


Es macht so viel Spaß, auch Freunde und Freundinnen in der Kirche zu treffen. An Fasching hat uns ein Clown besucht und wir konnten ganz viel lachen, denn Gott liebt das Lachen.

Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien sind herzlich dazu eingeladen!

Minigottesdienst-Team

Mein Glaube an Gott



■ Die diesjährigen Konfirmanden haben im Vorstellungsgottesdienst ihre Konfirmationssprüche vorgestellt. Die Jugendlichen haben sich ihr Glaubensmotto selbst ausgesucht. Was dieses Motto für sie bedeutet haben sie jeweils in einem Bild aus-

gedrückt. Es sind wunderbare Glaubenswerke entstanden, die vor allem zeigen, welch tiefes Vertrauen die Jugendlichen zu Gott haben. Ihr Glaube gibt ihnen Halt und Sicherheit für ihr Leben.

Myriam Krug-Lettenmeier

„Warum lässt Du leiden?“

Zu Gast auf dem orangenen Sessel ist dieses Mal Barbara von Egloffstein, Mitglied im Kirchenvorstand.

■ Mit ihr einen Termin zu vereinbaren war nicht leicht. Langeweile kennt sie nicht. Die Physiotherapeutin hat noch immer Spaß am Beruf, treibt Sport, freut sich auf ihre Enkelkinder und liest sehr gerne. Ihre große Leidenschaft ist die Kirchenmusik. Als sie von einer Sängerin unseres Kirchenchores gefragt wurde, ob sie mitsingen würde, ließ sie sich nicht lange bitten. Ihr Terminkalender ist voll. Sie singt in drei Chören. Nur vor den Auftritten kann es schon mal stressig werden, gesteht sie.

Und sie ist die Stimme Oberreichenbachs im Kirchenvorstand. Bei einer Vorstel-



lungsveranstaltung zur Kirchenvorstandswahl wurde sie gefragt, welche Fragen sie Gott stellen würde, wenn sie denn die Möglichkeit hätte. Mal ehrlich, haben Sie sich schon einmal mit diesem Thema auseinandergesetzt und hätten spontan antworten können? Auch die sonst schlagfertige Barbara von Egloffstein konnte das nicht und erhielt eine Ersatzfrage.

Der Gedanke hat sie nicht losgelassen und sie fragt: „Warum lässt Gott unschuldige



Kinder leiden und sterben? Warum müssen manche Menschen schwere Schicksalsschläge erleiden?“

Diese Fragen lassen sie an Gott zweifeln. „Im Vaterunser bete ich: Dein Wille geschehe. Was ja bedeutet, dass ich darauf vertrauen kann, dass Gottes Entscheidungen gut für mich sind. Kann Gottes Wille auch Leid bedeuten? Oft zeigt sich im Nachhinein, dass eine unsichtbare Hand mich gelenkt hat und die richtigen Entscheidungen hat treffen lassen. Da gibt es Menschen, die scheinbar locker und leicht durchs Leben gehen und andere, die schwere Schicksalsschläge bewältigen müssen. Heißt es nicht, dass Gott einem nur die Last aufbürdet, die man tragen kann?“ Sie denkt dabei an Menschen die ihr Schicksal mit ihr teilen und ist dankbar, dass sie daran nicht zerbrochen ist. Ihre Zuversicht und ihr Gottvertrauen sind ansteckend: „Ich möchte an einen liebenden Gott glauben und an das ewige Leben und ein Wiedersehen nach dem Tod.“

Vielen Dank für die Zeit und das für uns beide bereichernde Gespräch.

Karin Reim

Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen

Überführungen
Vorsorge-Beratung

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen



*Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.*
Augustinus

Bestattungen Peine

IN IHREN SCHWERSTEN STUNDEN sind Sie nicht alleine

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813

www.bestattungen-peine.de

BESTATTER

Dr. Dr. Kerstin Kraus
ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



Juni

01. So.	■ Gottesdienst ■ Grüner Gockel – Familien-Radtour
02. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
03. Di.	
04. Mi.	
05. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
06. Fr.	■ Schafkopfrunde
07. Sa.	■ Jugend – Jugendgottesdienst ■ Friedensgebet (Wolkersdorf)
08. So.	■ Gottesdienst ■ MEMEzone
09. Mo.	■ Gottesdienst (Schwabach)
10. Di.	
11. Mi.	
12. Do.	
13. Fr.	
14. Sa.	
15. So.	■ Gottesdienst
16. Mo.	
17. Di.	
18. Mi.	■ Diakonie – Erlebnistag ■ Jugend – Jugendfreizeit
19. Do.	■ Jugend – Jugendfreizeit
20. Fr.	■ Jugend – Jugendfreizeit ■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
21. Sa.	■ Jugend – Jugendfreizeit
22. So.	■ Gottesdienst ■ Jugend – Jugendfreizeit
23. Mo.	■ Spielgruppe ■ Kirchenvorstandssitzung
24. Di.	
25. Mi.	
26. Do.	■ Diakonie – Vorstandssitzung
27. Fr.	
28. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ Café FRIEDER ■ GockelKids
29. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
30. Mo.	■ Bibelgesprächskreis

Juli

01. Di.	
02. Mi.	
03. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
04. Fr.	■ Jugend – Politiktalk ■ Schafkopfrunde
05. Sa.	■ Konfitag
06. So.	■ Gottesdienst
07. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll ■ Friedensgebet (Schwabach)
08. Di.	
09. Mi.	
10. Do.	■ Diakonie – Mitgliederversammlung
11. Fr.	
12. Sa.	
13. So.	■ Gottesdienst
14. Mo.	■ Seniorennachmittag
15. Di.	
16. Mi.	
17. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
18. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
19. Sa.	■ Kaffee unterm Kirchweihbaum ■ GockelKids
20. So.	■ Kirchweih-Gottesdienst (Festzelt) ■ Kindergottesdienst ■ MEMEzone
21. Mo.	
22. Di.	■ Jugend – Sommergrillen
23. Mi.	
24. Do.	
25. Fr.	
26. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ GockelKids
27. So.	■ Gottesdienst (Schwabach)
28. Mo.	■ Spielgruppe ■ Bibelgesprächskreis
29. Di.	
30. Mi.	
31. Do.	

August

01. Fr.	■ Schafkopfrunde
02. Sa.	
03. So.	■ Gottesdienst
04. Mo.	
05. Di.	
06. Mi.	
07. Do.	■ Friedensgebet
08. Fr.	■ Grüner Gockel – Open Air-Filmabend
09. Sa.	
10. So.	■ Gottesdienst
11. Mo.	■ Konficamp
12. Di.	■ Konficamp
13. Mi.	■ Konficamp
14. Do.	■ Konficamp
15. Fr.	■ Konficamp ■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
16. Sa.	■ Konficamp
17. So.	■ Gottesdienst
18. Mo.	
19. Di.	
20. Mi.	
21. Do.	
22. Fr.	
23. Sa.	
24. So.	■ Gottesdienst
25. Mo.	■ Spielgruppe ■ Bibelgesprächskreis
26. Di.	
27. Mi.	
28. Do.	
29. Fr.	
30. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ Café FRIEDER
31. So.	■ Gottesdienst



Der Veranstaltungskalender

SOMMER 2025

Wöchentliche Termine

Mo.	■ Krabbelgruppe
Di.	■ Posaunenchor
Mi.	■ Kirchenchor *
Do.	
Fr.	
Sa.	
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Bestattungen Abendröte

Wenn helfende Hände gebraucht werden



... sind wir für Sie da!



Meisterbetrieb

Maisenlachweg 7A, 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
 info@bestattungen-abendroete.de

Trauerwege sind individuell.
 Wir helfen Ihnen,
 Brücken zu bauen.



Spitalberg 4
 Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter
 www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!

Osterbrunnen eingeweiht

Am Freitag vor der Osterwoche fand unsere diesjährige Osterbrunnenfeier statt. Dazu versammelten sich die Kinder mit ihren Familien und die Mitarbeiterinnen neben dem toll geschmückten Osterbrunnen am Händelplatz.

Neben der schönen Andacht von Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier gaben die Kinder ihre fleißig geübten Lieder und Fingerspiele zum Besten. Im Anschluss an die ge-



lungene Aufführung gab es für alle Kinder leckere, selbstgebackene Hasenplätzchen. Vielen Dank an alle Helfer! HfK-Team

Besuch bei Raupe Nimmersatt

Die Vorfreude auf die Marionettenbühne war groß und im März war es dann endlich so weit. Sowohl die Krippenkinder als auch die Kindergartenkinder besuchten das Puppenspiel „Die kleine Raupe Nimmersatt“. Mit Begeisterung haben die Kinder mitgefiebert, wie aus einem Ei, trotz vieler Herausforderungen und Gefahren,

erst eine Raupe und dann ein Schmetterling geworden ist. Im Anschluss liefen wir gemeinsam wieder zur Einrichtung zurück. An diesem Tag hat das Mittagessen doppelt so gut geschmeckt und es wurden noch etliche Bilder mit Raupen und Schmetterlingen gemalt.

Lisa Osterrieder/Karin Maurer

Nachmittag mit Oma und Opa

„Großeltern sind die Wurzeln der Familie, die Halt und Geborgenheit schenken.“ – Mitte März fand der erste Oma- und Opa-Nachmittag unterm Blätterdach statt. Zahlreiche Großeltern sind der Einladung gefolgt und verbrachten gemeinsam mit ihren Enkelkindern einen schönen Nachmittag in unserer Einrichtung. Mit Liedern sowie einem Gedicht zauberten die Kinder ihren Familienangehörigen ein

Lächeln ins Gesicht. Im Anschluss an die kleine Aufführung ging es nach drinnen, wo Kaffee und Kuchen bereitstanden. Die Familien hatten die Möglichkeit, sich zu unterhalten, miteinander zu spielen und die Einrichtung näher kennenzulernen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank für die zahlreiche Teilnahme, die angenehmen Gespräche und die vielen Kuchen Spenden. Lisa Osterrieder



Faschingsgaudi bei den Krakis

Was geht? – Politiktalk

Freitag, 18.00 Uhr
Kapitelshaus Schwabach
Termine: 30.05. | 04.07.

■ Nun schon seit fast einem Jahr treffen sich junge Menschen monatlich im Kapitelshaus um über kommunale Politik, Bun-

despolitik und weltweite Entwicklungen in den Dialog zu kommen. Daraus sind schon einige kleine und große Ideen, Projekte und Beteiligungen entstanden.

Herzliche Einladung, bei den nächsten Terminen einfach mal vorbeizukommen!

Gemeinsames Erkennungszeichen

■ Wenn man gemeinsam unterwegs sein will, braucht man ja sowas wie ein Erkennungszeichen! Diesem Projekt hat sich der neu zusammengesetzte Jugendausschuss der drei Gemeinden Schwabach St. Martin, Gethsemanekirche und Unterreichenbach in seiner ersten Sitzung gewidmet. Dabei ist durch das Kommunikationsdesignbüro Wendisch ein wunderbares Logo entstanden, das in Zukunft auf Flyern, Pullis und Bannern zu sehen sein wird. Das Logo zeigt die



drei Gemeinden, die durch die Schwabach miteinander verbunden sind. Aber nicht nur das Wasser bringt sie zusammen, sondern das lebendige Wasser aus dem sich unser Glaube speist ist es, was uns zusammenbringt. Alle drei Wellen sind einzigartig, und zusammen ergeben sie etwas Schönes Neues. Es ist lebendig – manch einer möchte fast sagen chaotisch – aber so möchten wir Jugendarbeit denken und gestalten: bewegt und dynamisch.

Sabrina Meier

Hoffnung im Alltag

Samstag, 7. Juni, 17.00 Uhr
Kirche Unterreichenbach

■ Der dritte Teil der Gottesdienstreihe dreht sich um das Thema Hoffnung. Glaube, Liebe und Hoffnung als Basis, Ziel und Leitlinien unseres Christseins fordern uns nicht nur heraus, sondern laden uns ein, unseren Glauben ganz praktisch im Alltag zu leben und zu bewähren. Herzliche Einladung an alle Jungen und Jung gebliebe-



nen in die Kirche nach Unterreichenbach zu kommen und einen modernen Gottesdienst zu erleben.
 Sabrina Meier

Gemeinsam unterwegs sein

Jugendfreizeit in Teschen
Mittwoch bis Sonntag, 18. bis 22. Juni

■ Im Juni findet eine internationale Jugendbegegnung mit der Partnergemeinde von St. Martin in Teschen statt. Dorthin wurden in den vergangenen Jahren einige Hilfstransporte abgegeben, wir möchten uns ein Bild vor Ort machen. Außerdem wird dort an Himmelfahrt ein großes Ju-

biläum gefeiert, auch die Stadt und die Umgebung wollen wir uns anschauen und gemeinsam ein verlängertes Wochenende erleben! Teilnehmende ab 16 Jahren sind herzlich eingeladen.

Mehr Informationen folgen über die Kanäle der Evang. Gemeindejugend. Unterbringung voraussichtlich in Gastfamilien, Anreise mit Personenbussen.

Sommergrillen der Jugendgruppen



Dienstag, 22. Juli
Gemeindegarten Schwabach

■ Miteinander unterwegs zu sein tut uns als junge Christ:innen einfach gut. Spiele, Austausch, Lobpreis und gutes Essen bringen uns zusammen. Deswegen möchten wir auch dieses Jahr das gemeinsame Sommergrillen nicht missen. Dazu treffen sich die Jugendkreise im Rahmen der Evang. Allianz zum Grillen im Gemeindegarten. Über Beiträge zum Salat- und Nachtschibuffet freuen wir uns!

Danke für Ihre Spenden!

■ Herzlichen Dank für die zahlreichen eingegangenen Spenden im Rahmen der Frühjahrssammlung 2025, die unter dem Motto „Mut gegen Armut – Projekte gegen Armut“ stand. Mit insgesamt 2135,- Euro (Stand: 24.04.2025) werden damit verschiedene Projekte nicht nur im Dekanat

und bayernweit, sondern auch die diakonische Arbeit hier in Unterreichenbach unterstützt. 20 % der Summe, also 427,- Euro, verbleiben bei unserem Diakonieverein! Dieser wiederum unterstützt die örtliche Jugendarbeit jährlich mit 5000 Euro. Viele haben gespendet! Vielen wird geholfen!

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 10. Juli, 19.00 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

■ Dr. Rezarta Reimann stellt das 2021 eröffnete „Haus der Begegnungen“ vor. Außerdem stehen die Neuwahl des Vorstandes, der Bericht der Vorsitzenden, die

Jahresrechnung 2024 und die Ehrungen der Mitglieder auf dem Programm.

Wir trauern um unser Mitglied
Helmut Meck.

Anzeige



Ballett
für Kinder
ab 3,5 Jahren,
Jugendliche
und
Erwachsene

Flamenco
für Jugendliche
und
Erwachsene

Info und Anmeldung:
Ballettschule Cristina Bub
09122/ 87 87 57
0175/ 64 85 64 1
CristinaB@gmx.de
www.ballett-bub.de

Himmelfahrt gemeinsam feiern

Donnerstag, 29. Mai, 10.00 Uhr
Gemeindegarten St. Martin,
Martin-Luther-Platz 1

Die Kirchengemeinden Schwabach-St. Martin und Schwabach-Unterreichenbach laden zu einem familienfreundlichen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt ein. Die Pfarrerinnen Silvia Wolf und Myriam Krug-Lettenmeier und ein gemeinsamer Posaunenchor unter der Leitung von Dekanatskantor Suhó-Wittenberg gestalten diesen Gottesdienst im Freien. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss und Getränke.

Mut gegen Armut

■ Unter diesem Thema fand Ende März der traditionelle Diakonie-Gottesdienst statt. Begegnen wir in unserer wohlhabenden Stadt überhaupt der Armut? Und wenn, wer zählt zu den Armen? Wenn wir zu bestimmten Zeiten an der Spitalkirche vorbeigehen, sehen wir Menschen unterschiedlichen Alters und Nationalität vor der gegenüberliegenden „Schwabacher Tafel“ warten. Sie stehen an, um einmal in der Woche für 5,- Euro Lebensmittel zu bekommen. Von Armut betroffene Menschen, denen man nicht gleich ansieht, dass sie zu dieser Gruppe gehören. Um Näheres zu erfahren und Vorurteile abzubauen, war Ursula Kaiser-Biburger, die Vorsitzende der Schwabacher Tafel, eingeladen.

Sie informierte über die Armut in Deutschland und den Unterschied zwischen relativer und absoluter Armut. Von relativer Armut – Menschen, die unterhalb der offiziellen Armutsgrenze leben müssen – sind rund 3,3 Millionen Familien betroffen, davon mehr Frauen als Männer, vor allem auch Kinder. Diese sind von lebenswichtigen Grundlagen weitgehend ausgeschlossen. Dazu zählen der Zugang zu höherer Bildung, der Verzicht auf soziale Kontakte, kulturelle Veranstaltungen und Urlaub, der schwierige (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt und vor allem die finanzielle Altersvorsorge.

Im Anschluss wurde die Arbeit der Schwabacher Tafel vorgestellt: Sie ist eine von 970 Einrichtungen in Deutschland mit ins-



gesamt 75.000 Helfenden. In Schwabach engagieren sich 30 ehrenamtliche Mitarbeitende an drei Tagen am Spitalberg und im Eichwasener MaZe. Insgesamt werden ca. 100 Personen versorgt. Wer das Recht hat, die Tafel in Anspruch zu nehmen, darüber entscheidet das Sozialamt. Dank der Unterstützung durch Schwabacher Geschäfte und Spenden kann die Tafel diesen wichtigen Dienst leisten.

In einem anschließenden geistlichen Impuls wurde der Frage nachgegangen, wie die Bibel über Armut berichtet. Im Alten Testament steht klar die Anweisung: „Arme soll es unter euch nicht geben.“ Das dies wohl zu keiner Zeit erreicht worden ist, davon zeugt auch das Neue Testament. Aber es mahnt eindringlich, Arme zu achten und sie zu unterstützen. Der Mensch, der in Armut lebt oder leben muss, behält trotzdem seine Würde. Davon zeugen auch die Seligpreisungen: „Glücklich seid ihr, die ihr arm seid, denn euch gehört das Reich Gottes.“

Siegfried Parche

Kaffee unterm Kirchweihbaum

Samstag, 19. Juli, 15.00 Uhr
Gelände Geflügelzuchtverein

■ Beim Aufstellen des Kirchweihbaums dabei sein und gleichzeitig in schöner Gemeinschaft Kaffee, Kuchen und frisch gebackene Waffeln genießen – dazu laden wir Sie herzlich ein. Unser Coffee-Bike FRIEDER wird vor Ort sein und vom Umweltteam und den GockelKids gibt es eine Station für Kinder zum Mitmachen.

Über Kuchenspenden freuen wir uns sehr, sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid: Telefon (09122) 3271 oder sprechen Sie uns persönlich an.



Fest- und Kindergottesdienst

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr
Festzelt beim Feuerwehrhaus

■ Heuer wollen nicht nur wir Erwachsenen Kirchweih-Gottesdienst feiern – für unsere Kinder wird es einen Kindergottesdienst geben.

Wir starten gemeinsam im Zelt und die Kinder gehen dann in den Garten des Geflügelzuchtvereins. Zum Segen sind sie wieder im Zelt. Unser Posanenchor und die Blaskapelle gestalten den Zeltgottesdienst mit.

Anzeigen

www.burmannfloristik.com | info@burmannfloristik.com

DARUM LIEB ICH, ALLES, WAS SO...

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | TRAUERFLORISTIK

Für Sie geöffnet:
mo-fr: 8-18 Uhr | sa: 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 Schwabach-Unterreichenbach
fon 09122 3270

Lieferservice:
Raum Schwabach und Umgebung

Unvergleichlich anders

burmann
floristik - gärtner
von Heidi Burmann

Minigottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

**Letzter Montag im Monat,
19.00 bis 20.30 Uhr**

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,
Telefon (09122) 81706

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 15.00 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen

14.07. Sommerfest zur Kirchweih

Krabbelgruppen

„Krabbelkäfer“

Jeden Montag, 9.30 bis 11.00 Uhr

■ für Kinder, die 2023 geboren sind
Auskunft bei Nicole Erlbacher,
Telefon (0176) 70688103

Die Krabbelgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten.

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kinder- und Jugendgruppen

„The Cube“ –

Projektgruppe mit Eltern (ab 10 Jahren)

■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben. Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: The Cube

„Die Krakis“

für Kinder der 1. bis 4. Klasse

Donnerstags 14-tägig, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„MEMEzone“

für Kinder und Jugendliche (ab 13 Jahren)

Sonntag, 17.00 Uhr

(außer in den Schulferien)

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender
und Internetseite der Kirchengemeinde

GockelKids

Samstags, nach Absprache

■ Ein Angebot für Freunde der Natur zwischen 8 und 12 Jahren. Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Treffen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Teresa Honisch,
Telefon (0177) 2701651

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

Der Kirchenchor zählt 15 Sänger*innen aus Unterreichenbach und Umgebung. Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Proben finden im Gemeindehaus St. Jakobus statt.

Auskunft bei Anneliese Hirsemann,
Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Jungbläserausbildung

Probe jeden Montag, 15.15 bis 16.00 Uhr

Gemeindehaus St. Jakobus

Auskunft bei Karin Reim,
Telefon (09122) 15522

Der Grüne Gockel

Umweltteam

1. Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr

Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischaun!

Nähabend

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

Wir nähen Stofftaschen (Boomerang Bags) und mehr im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Gisela Greul,
Telefon (0163) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, 14. Juli 2025.

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Emissionsarm gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Seite 3/7/22 Frank Harzbecker, Seite 4/11 Myriam Krug-Lettenmeier, Seite 5 Jenny Manger, Seite 6 (oben) Jutta Rödiger, Seite 6 (unten)/9/10/15/19 (unten)/Rückseite Pixabay, Seite 7 (oben links) Heinrich Endner, Seite 7 (unten rechts) Günter Krug, Seite 8 Katja Rotter, Seite 12 Karin Reim, Seite 17 Haus für Kinder, Seite 18/19 (oben) Sabrina Meier, Seite 21 Siegfried Parche

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Schafkopfrunde

1. und 3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Spielegruppe

4. Montag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr

Alle Spielebegeisterten im Alter von 8 bis 99 Jahren treffen sich zum Spielenachmittag im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Jutta Rödiger,
Telefon (09122) 6032338

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Aerobicgruppe

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr

Yoga/Nordic Walking, in der Regel im Gemeindehaus St. Jakobus
Auskunft und Termine bei Karin Steiner,
Telefon (09122) 17048

Schwabacher Friedensgebete 7.7

Die nächsten Termine sind:

Samstag, 7. Juni, 19.00 Uhr
Christophoruskirche Wolkersdorf
Kirchengemeinde Wolkersdorf

Montag, 7. Juli, 19.00 Uhr
Freikirchl. Gemeinde der Baptisten
Evangelische Allianz

Donnerstag, 7. August, 19.00 Uhr
Ort und Veranstalter noch offen

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 01.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
Sa., 07.06.	19.00	Jugendgottesdienst
So., 08.06. Pfingstsonntag	9.30	Gottesdienst, Vikar Jakob Nehring
Mo., 09.06. Pfingstmontag		<i>Einladung zu den Gottesdiensten nach Schwabach</i>
So., 15.06.	9.30	Gottesdienst, Vikar Jakob Nehring
So., 22.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 29.06.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier Minigottesdienst, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier und Team
So., 06.07.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 13.07.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 20.07.	9.30	Kirchweih-Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier parallel Kindergottesdienst Festzelt beim Feuerwehrhaus
So., 27.07.		<i>Einladung zum Bürgerfest-Gottesdienst in Schwabach</i>
So., 03.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 10.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 17.08.	9.30	Gottesdienst, N.N.
So., 24.08.	9.30	Gottesdienst, N.N.
So., 31.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 07.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



Nicht am Ziel
wird der Mensch groß,
sondern auf dem Weg
dorthin.

Ralph Waldo Emerson

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach